

Auch Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Sprache besuchen die Förderschule Nordeifel. Diese Kinder haben einen besonderen Förderbedarf in ihrer Sprachentwicklung. Es fällt ihnen z.B. schwer, alle Laute richtig auszusprechen, Sätze grammatisch korrekt zu bilden oder in einem Gespräch eigene Gedanken und Ideen verständlich auszudrücken. Diese besonderen Probleme wirken sich nicht nur auf das Lesen- und Schreibenlernen aus, sondern auch auf alle anderen Fächer und auf ihre Möglichkeiten mit anderen Menschen zu kommunizieren, also durch die Sprache in Kontakt zu treten und am Gruppengeschehen aktiv teilzunehmen.

Mit den Handpuppen „Momel“ und „Krax“ gelingt das Üben noch mal so gut:



„Hurra, ich habe die Ente gefunden!“

Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache werden zusätzlich zu Fördermaßnahmen im Unterricht auch in Einzel- oder Kleingruppenstunden besonders therapeutisch betreut. Anfänglich sind es eher spielerische Übungen, bei denen z.B. der Wortschatz gefestigt und erweitert wird oder bestimmte Laute mit allen Sinnen und mit viel Bewegung erfahrbar gemacht werden. Später werden diese Übungen gezielt mit den Lerninhalten und -methoden z.B. des Sprachunterrichtes verknüpft, z.B. indem Artikel und Pluralformen gebildet werden („Der Ball – die Bälle; das Auto – die Autos“).

Das Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen eine ungestörte Teilhabe am sozialen Leben und ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen.



Paul und Jessica sortieren Bildkarten mit Lebensmitteln und Spielzeug. So üben wir, den Wortschatz zu erweitern und lernen gleichzeitig die dazugehörigen Oberbegriffe.